

## Das Tagebuch eines Fotoshootings für den Kalender «SkyStars 2006»

Die letzten Bilder für den einzigartigen Kalender «SkyStars 2006» sind am 29. August entstanden. Wie das Shooting abgelaufen ist, beschreibt die mehrfach ausgezeichnete Visagistin Susanne Lamprecht ([www.beratung-styling.ch](http://www.beratung-styling.ch)):

**06.15 Uhr:** Der Wecker reiss mich aus dem Schlaf. Gemütlicher Kaffee mit meinem Traumpartner und Ehemann, ankleiden und stylen.

**08.00 Uhr:** Ich werde vom Fotografen Hansjörg Egger abgeholt. Mit von der Partie sind meine drei Koffer.

**08.15 Uhr:** Treffpunkt Zürich-Airport, abholen der Models Sarah und Trina.

**09.00 Uhr:** Besprechung bei Lions Air. Wer fliegt im Jet Ranger HB-XPA mit? Sicher Trina, sie ist das zuerst zu fotografierende Model, ich und mein wichtigster Koffer, sowie der Fotograf. Hansjörg Bürgi fährt mit dem Auto und nimmt Sarah, die am Nachmittag zum Einsatz kommt, auf dem Strassenweg mit. Für Trina und mich ist es die Heli-Premiere.

**09.45 Uhr:** Der Sommer ist zurück, ein strahlend schöner Spätsommertag. Der Flug ein einziger Traum. Jürg Fleischmann fliegt uns übers Zürcher-Oberland in Richtung Appenzell, um einen Bergsee zu suchen, an dessen Ufer man gut landen kann. Beim Sämtisersee scheinen wir Glück zu haben. Unberührte Natur, festes Ufer mit Kies-Untergrund.

**10.45 Uhr:** Perfekte Location für das erste Shooting. Hansjörg Egger stellt sich ein Make-up in den Farben des Wassers vor. Draussen bläst penetrant ein starker Wind, so verlegen wir die Maske ins Innere des Helis. Ansonsten wä-

re mein Starpuder in Sekundenschnelle «vom Winde verweht». Das Make-up wird ein Volltreffer, der Fotograf ist zufrieden. Die ersten Bilder werden gemacht: Trina in Dessous mit Python-schlangenleder-Stiefeln von Stuart Weitzman.

**12.30 Uhr:** Inzwischen wissen die beiden im Auto auch, wo wir uns befinden. Doch der Zufahrtsweg ist durch eine Barriere abgesperrt. Was nun? Für 15 Franken lässt sich ein Schlüssel auftreiben. Allrad macht es möglich, sie schaffen es auf dem Wanderweg (!) ebenfalls den Berg hinauf. Somit trifft auch der Rest des benötigten Foto-Materials ein. Trina muss für die Wetlook-Shirt-Aufnahmen ins frische Wasser – die Arme! Doch die Bilder sind im Kasten.

**14.30 Uhr:** Nun heisst es Auto und Heli beladen. Die Models und ich fliegen zurück nach Zürich. Sarah und ich sollen am Flughafen warten und bereits das Make-up, passend zum PC-12 «HB-FOX» erstellen. Sarah ist ein Bild von einer warmtonigen Frau: rostrotes Haar, weisse Haut. Sie wird auf den Fotos einen Fuchspelz um den Hals tragen.

**15.45 Uhr:** Auf dem Flughafen wird die Tasche mit den ganzen Accessoires – man glaubt es nicht – vom Zoll konfisziert! Der bei Ebay ersteigerte Fuchs, die Python-Stiefel, ebenfalls mein Profi-Pinselset: alles beschlagnahmt. Die Ware werde nur gegen Belege-Vorweisen wieder herausgegeben... Ohne Fuchs kein Shooting, ohne Pinsel kein Make-up. Lions Air sucht den Zoll auf und versucht, die Sachlage zu klären. Mit zumindest teilweisem Erfolg: Wir bekommen die Tasche zurück, zurück bleibt eine unterschriebene «Inventur-Liste», am Abend muss erneut alles beim Zoll abgeliefert werden. Der Zeitdruck nimmt zu, sind wir bis 16.30 Uhr



Foto Hansjörg Bürgi

Visagistin Susanne Lamprecht frisiert Sahra vor dem Shooting in Saanen.

nicht in der Luft, muss der Flieger am Boden bleiben, weil danach alle Slots vergeben sind.

**16.15 Uhr:** Sarah und ich werden von Ursula Huber beim Pilatus PC-12 (auch der Flieger von Formel-Eins-Fahrer Kimi Räikkönen!) abgesetzt. Wir nutzen die Zeit für die Maske. Mit Goldweiss, Orange, Rotbraun und Gold setze ich meine Idee nach einem Make-up in «Indian Summer Farben» um. Pilot Ernst Müller schafft es, den Slot 15 Minuten nach hinten zu schieben.

**16.45 Uhr:** Die beiden Hansjörgs kommen beim PC-12 an: Alles in den geräumigen Frachtraum verstaut und los geht's – in letzter Minute. In einer halben Stunde sind wir in Saanen bei Gstaad. Der Anflug ist ein Hammer. Nase nach unten und runter. Das Make-up wird aufgefrischt, das Haar zusammen gebunden. Das Warten lohnt sich: Die Sonne kommt hervor und zaubert Goldlichter in Sarahs Haar.

**19.40 Uhr:** «Familien-Bild», alles einladen und Rückflug nach Zürich.

**21.00 Uhr:** Hansjörg Egger geht persönlich beim Zoll vorbei. Ein anderer Zöllner ist da und glaubt unsere Story: So kommt der Fotograf tatsächlich mit der Tragtasche wieder heraus!

**21.30 Uhr:** Gemütlicher Ausklang bei einem Abendessen in der Taverne in Kloten. Die Kalender-Blätter 11 und 12 sind im Kasten, die Fotoshootings sind abgeschlossen, darauf muss angestossen werden. Mit dabei ist unser Pilot Ernst Müller, der uns mit Anekdoten aufs Beste unterhält.

**23.00 Uhr:** Aufbruch. Hansjörg Egger lädt mich zu Hause ab. Ein erlebnisreicher und intensiver 15-Stunden-Arbeitstag ist zu Ende. Meine grosse Hoffnung: Dass ich für weitere solche Shooting-Einsätze aufgeboden werde.

Susanne Lamprecht

Foto Hansjörg Bürgi



Fotoshooting im frischen Wasser des Sämtisersees und im Downwash des Jet Rangers.